

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Nr. 53.

Freitag, den 4. März 1898.

138. Jahrgang.

Politik u. Literatur.

Deutsches Reich.

*** Berlin, 2. März.** (Hofnachrichten.) Aus Wilhelmshafen wird unterm heutigen gemeldet: Se. Majestät der Kaiser besichtigte im weiteren Verlauf des Vormittags unter Führung des Oberverwaltungspräsidenten von See von Schuckmann die Werftanlagen, begab sich in einer Wertpapiere um 1/2 Uhr an Bord des Flaggschiffes „Karlrich Friedrich Wilhelm“ zurück und nahm abend eine Melodien entgegen. Das Wetter ist andauernd regnerisch und kühl.

Die Beförderung in dem Befinden des Ministers der öffentlichen Arbeiten Herrn Thielen an. Der Minister hat heute das Bett verlassen können und wird vorerst sich in der Lage sein, schon Anfang nächster Woche an der Beratung seines Gesetzentwurfes teilzunehmen.

Des Abg. Cordatenhaus nahm heute in dritter Beratung den Gesetzentwurf wegen Erhöhung des Grundlohns der Preussischen Centralarbeitsämter an. Es folgte die zweite Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Verwirklichung von Staatsmitteln zur Bekämpfung der durch die Hochwasser des Sommers 1897 herbeigeführten Beschädigungen. Die Kommission hat 31 der Vorlage abgelehnt, daß im Verhältniß die ursprünglich auf 5 Millionen bemessene Staatshilfe sich zu 10 Millionen erhöhen werden kann, die Bindungen, unter denen Staatshilfe eintreten soll, erweitert und strenger, sowie die Zuschüsse und Hoffnungslosigkeiten mit einbezogen. Abg. v. Jagow weist auf die Überfluthungsverhältnisse und links der unteren Elbe hin. Abg. Frhr. v. Richthofen-Mertshausen hat die Summe, welche zur Unterstüßung der noch lebenden Grundbesitzer im Regierungsverhältnis ausgeworfen ist, für zu gering und bittet auf Grund dieses Antrages, an dem Kommissionsbeschlusse festzuhalten. Der Präsident des Staatsministeriums, Finanzminister v. Miquel beordert, die Kommissionsbeschlüsse nicht auf-

zuheben zu können, und erachtet, die Regierungsvorlage weiterzubehalten. Die Staatsregierung habe bereits erklärt, wenn die fünf Millionen zur Bekämpfung der dringenden Bedürfnisse nicht ausreichen, darüber hinausgehen in der Voraussetzung, daß das Haus nachträglich die Verwendung billige. Weiteres könne dann selbst die Bedürfnisfrage prüfen, für die bis jetzt noch kein Beweis beigebracht sei; denn einzelne Beispiele bewiesen nichts. Der Oberpräsident von Ostpreußen in Kreise eine Unterstüßung zu beantragen. Eine der Staat über die fünf Millionen hinaus, so würden die Provinzen überhaupt nicht mehr beteiligt sein, während sie doch 1/2 des Schadenerfolges tragen sollten. Bei Verköpfung der Staatshilfe würden die Ansprüche waagen, und würden unredliche zu Ungunsten, so würde erst recht große Unzufriedenheit entstehen. Abg. v. Schöndorff tritt für die Kommissionsbeschlüsse ein, deren Zweck sei, eine Reihe von Arbeiten über die Vorlage hinaus sicherzustellen, er habe das volle Vertrauen, daß die Kommission alles Notwendige ausführen werde. Abg. v. Richthofen-Mertshausen will die wenigstens in der Richtung aufrechterhalten, daß auch den bedürftigen Kreis-Unterstützung zu Theil werde. Die Kommission sei davon ausgegangen, es sei besser, wenn die Regierung aus dem Vollen mitzubehalten. Der Finanzminister weist an einzelnen Beispielen nach, daß die Kreise nicht behaupten könnten, leistungsfähig zu sein. Die Erhebung an aus dem Jahre 1898 würden es, willkürlich eine Summe auszuweisen. Es werde genügen, wenn das Haus durch eine Resolution seine Zustimmung dazu ausspreche, daß die Regierung ermächtigt ist, im Bedarfsfall über die fünf Millionen hinauszufragen. Abg. Graf Strachwitz bemerkt, daß seine Freunde der Kommissionsbeschlüsse nicht ablehnen, die ja auch nur den Bedürfnisfall im Auge hätten. Abg. v. Baumbach-Schmidtlein bezieht darauf, daß die Beispiele, welche von Sachverständigen abgeordnet aus den von Hochwasser betroffenen Kreisen

abgegeben wurden, maßgebend für die Schadensschätzung seien, und betritt die Kommissionsbeschlüsse. Abg. Frhr. v. Richthofen-Mertshausen erklärt, daß seine Freunde an den Beschlüssen der Kommission festhalten und keine berechnungswidrigen Bedenken dabei hätten. Willst du dich bis zur dritten Lesung eine Resolution verhandeln, worin die Staatsregierung erlucht werde, sobald weitere Bedürfnisse festgestellt seien, eine weitere Vorlage zu machen. Abg. Sattler schließt sich der Hoffnung an, daß sich auf diesem Wege in der dritten Lesung eine Entlassung erreichen lassen werde. Abg. Ring führt aus, daß eine eingehende Bearbeitung sämtlicher Entwürfe unter einheitlicher Leitung notwendig sei. G. H. Finanzrat v. Günther erweitert darauf, daß die jährige Vorlage bereits höhere Entschädigungsprojekte biete, als sie 1898 überhaupt gehabt worden seien. Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein erwidert, daß eine Vorlage zur Verhütung von Wasserschäden, wie bereits bekannt, ausgearbeitet werde, für die gegenwärtige Session aber nicht mehr fertiggestellt werden können. Abg. Göttsche empfiehlt, an der Kommissionsfassung festzuhalten. In der weiteren Debatte erklären die Abg. v. Tschirch und v. Schlabitz, daß ihre Parteien mit dem Vermittlungsvorschlage des Konferenzabg. v. Richter einverstanden seien. § 1 der Vorlage wird in der Kommissionsfassung einstimmig angenommen und ebenso das ganze Gesetz, die einschlägigen Bestimmungen werden der Staatsregierung als Material überwiesen. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr: Zweite Lesung der Vorlage zum Aufhebungsgesetz; Etat der Aufstellungskommission kommt Deuts

Griechenland.

*** Athen, 2. März.** Heute Mittag empfing der König, umgeben von der königlichen Familie und dem gesamten Hof, im Thronsaal die Mitglieder des diplomatischen Corps, welche erschienen waren, um die Glückwünsche ihrer Souveräne und Rabinete sowie ihre eigenen an-

Infektionsgebühr: Für die 5 getheilte Corvuseile oder deren Raum 20 Pf., für Private in Meer u. a. und umgekehrt 10 Pf. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Reklamen und Reclamen außerhalb des Inlandbetriebs 40 Pf. — Schriftliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinkunft.

lässlich der glücklich in Errettung des Königs darzubringen. Der Dohn des diplomatischen Corps und gab der Enttäuschung des diplomatischen Corps über das schreckliche Verbrechen sowie der Freude über die glückliche Errettung des Königs und der Prinzessin Marie Ausdruck. Der König dankte bewegt und hob hervor, das Vorkommniß stehe vereinzelt da; bei den großartigen und loyalen Kundgebungen habe er sein Volk kennen gelernt.

Erklärung des Centralvorstandes des Evangelischen Bundes.

*** Merseburg, den 28. Februar 1898.** Die gesammte deutsche Presse hat sich mit unserer Eingabe an den Fürsten Reichskanzler in Betreff der ultramontanen Sonderrechte des Geburtstages unseiner Kaiserin in Rom und mit dem uns gegebenen Bescheid des Staatssekretärs des Reichs beschäftigt. Wir halten es für angebracht, den verschiedenen dabei laut gewordenen Urtheilen gegenüber folgendes festzustellen. Zunächst weisen wir die Entstellung gewisser Worte zurück, als hätten wir die katholische Bewusstseinsverlegen wollen, während es ausschließlich die Ehre des evangelischen Bekenntnisses war, für welche wir eingetreten sind.

Mit Dank erkennen wir es an, daß die große Mehrzahl der uns zugehenden Briefe eingetreten ist. In vielen Kreisen ist es erkannt worden, daß die Antwort des Herrn Staatssekretärs v. Hilow auf den eigentlichen Grund dieser unserer Beschwerde keine Rücksicht genommen hat. Wir stellen sie noch einmal in das rechte Licht.

Wir haben als deutsche Männer unter Verstanden darüber kundgegeben, daß der prüfliche Charakter am päpstlichen Hofe zu seiner hervorragenden Wahrung einer Sonderart der offiziellen Charakter gegeben hat, welche die ausgesprochenen Bestimmungen hatte, gegen den König von Italien als den „nicht legitimen Herrscher in Rom“ zu protestieren. Die Presse hat mit, ist auf darauf hinzuweisen, daß das Bismarck über-

Therese jubelte. „Er wird nicht sterben, wir wollen ihn so sorgsam pflegen, er muß sich ja erholen, weiter für uns leben.“ meinte sie hoffnungsvoll.

Anschließend sah sie verwundert auf, wenn die Dienerschaft sie „gnädige Frau“ nannte. Die älteste der Frauen meinte, zu der man ihre Unterthanen verlangte, hatte wenig Einbruch auf sie. „Ich bin“ war in der Todesangst und Sorge um den geliebten Daniel wohl halb von ihr vergessen worden. Bald sollte sie von Außen her grauam daran erinnert werden. Des Barons Familie scheute sich nicht, das, was man sich früher über die Mutter zugeräumt, nun auf die Tochter zu übertragen. Man nannte sie eine schamlose Erbschleicherin, eine Intrigantin, die den sterbenden Baron bemoos, auf dem Todtenscheit ein sträfliches Verhältniß zu sanctionieren. Man sorgte für den Betrieb dieser Gerüchte, und Therese, ein Engel an Unterthanen eint und Unschuld, war gebrandmarkt für immer.

Als es ihr endlich langsam aufzukommen begann, was man über die dachte, wofür man sie eigentlich hielt, da erstarb das Blut ihr in den Adern, da wurde das warme Herz ihr zu Eis.

Daher an sich selbst zu denken, pflegte sie mit seltener Opferwilligkeit den Daniel, der, ein Lebensbegabter, kaum mehr ein Dankeswort ein Lächeln für seine Umgebung hat. Sie verwaltet den äußeren Besitz, ist unangesehnt thätig, aber die unwiderrückliche Lebenswürdigkeit ihres Lebens, das ganze, weiche Lächeln hat sie verloren. Dürft, unruhig, rastlos erscheint sie mir oft, nur noch ein Schatten der hohen Theresen von ebdem.“

Der alte Doktor schweig. Die Preise war

Fata Morgana.

Novelle von G. R. v. (Hauptdruck: 1. Ausgabe.)

(2. Fortsetzung.)

Ich mußte gehen. Wie verdammt lehnte ich im Wagen, der auf der bekannten Straße zwischen den Gärten und dem Bahnhofsgebäude davor lag, die Fuß der Pferde auf, der alte Kutscher, selbst Todesangst im Herzen, hieb unbarbarisch auf sie ein.

Was war das? Eine verbende Frau, die mit seltener Fassung ihr schluchzendes Kind zu trösten suchte, mit großen, halbverklärten Augen und die Sorge für dieselbe an's Herz legen.

Der Arzt konnte hier nichts mehr helfen, aber der Freund lag mit den Adern auf den Knien, bis die Abendglut, die Liebe über den See herüberflangen, den letzten Seufzer mit hinweg nahmen.

Wenn ich nun sage, daß es nun einsam um uns wurde, so ist das nicht das richtige Wort. Wie in einer Wildnis verlor ich mich, er erschienen wir uns im eignen, wohlbekannten Heim. Ohne Steuer und Kompaß trieben wir verblödet auf hoher See.

Und doch verging die Zeit, Jahr reichte sich an Jahr.

Unser Kind, unsere süße Therese, wie wir solch ihren Namen umändert, hatte zwischen uns Allen keine sonstige Jugend. Fern von allem geliebten Verhör verlor ihr Leben.

Dabei ich nicht Guck, mein lieben Wald, „Komas Grab“, sagte sie, wenn wir sie bewaunten. „Ja, wenn ich von Guck fort, in die weite, fremde Welt hinaus sollte, da müßte ich verweifen, aber hier bin ich ja glücklich. Hier fehlt mir nichts.“

Damals war sie glücklich! Und wieder rouschten die schwarzen Fittiche des Todes um das Soldaten-Schloß, so meinte ich wenigstens und mit mir die Kollegen, die rathlos ein vermeintliches Sterbedeckel umstoben.

Der Baron hatte einen leichten Schlaganfall gehabt, dieser wiederholte sich unermüdet schnell in wenigen Tagen und brachte eine halbseitige Lähmung mit sich. Das Schlimmste stand zu befürchten. Der berühmteste Professor der Hauptstadt schickte den Kopf und gab ihm nur noch für Stunden Lebensdauer.

Es war eine gemüthlichste Hochsommer-nacht, als ich neben dem Lager des ächzenden Freundes saß und seine mit Todesangst besetzte Hand in der meinen hielt. Wir mußten brechen, was wir dachten. Was wird aus Therese? Des Majorat fällt an eine entfernte Seitenlinie, und in der gesammten freiberlichen Familie würde sich nirgends ein Plätzchen finden für die Waisentochter, die all'n längst ein Dorn im Auge. Sie war so weiferm, ihr ganzes Herz hing an der Scholle, auf der sie aufgewachsen. Da durchblühte mein Herz ein Gedanke, und auch des Kranken Augen flackerten unruhig. Die sorgende Liebe, die verzweifelte Angst hatte uns zu demselben Ausweg geführt.

„Das Waisum!“ Ich weiß nicht, hatte ich es gerufen oder der Sterbende hervorgefordert. Es war gesagt, und der Gedanke mußte zur That werden, ehe der letzte Athemzug der rühmlichen Brust entflohen. Keuchend, ein klein's Wortlein, was bei der Bedenke Rede abwarf, war, einer alten Familienbestimmung nach, der unumstößliche Besitz einer jenseitigen verwitweten Baronin Dahlström bis an ihr Lebensende. Keine schon stand das kleine Haus dort leer, nun sollte es

eine Zufluchtsstätte für unsere verwaisten Verbliebenen sein.

Ich fürchte fort, sie aufzusuchen. Mit rothgebluteten Augen fand ich sie im Nebenzimmer, angestollt lag sie mir entgegen. „Bist er hier?“

„Ich nahm sie in meine Arme und sagte ihr, wie die Sorge um ihre Zukunft ihn quälte, dem Theuren den Todestampf erwiderte. Unendlich ähnelte ich mich nicht zu verzeihen und als ich endete, hatte sie nur bekräftigt, daß es in ihrer Hand lag, den sie mit der Hingebung einer Tochter liebt, ein ruhiges Hinübernehmen bereiten zu heißen.“

Nun galt es zu handeln; als ob der Tod uns nicht der Herzen sähe, jagten wir mit den schnellsten Pferden nach der Stadt. Der alte, nun auch verlorene Bürgermeister, der die Standesamtsgeschäfte verlor, wurde wachgeklopft, wir nahmen ihn mit uns, fanden den Baron unter der Dohat der leise weinenden Therese bei vollem Bewußtsein. Die rechte Hand vermachte die Feder noch zu führen. Die Unterstüßung war gültig, genügende Zeugen anwesend und das Waisum unserm Kind, das jetzt Baronin Dahlström hiß, gesichert.

Wie wenig vermag unsere Wissenschaft, wie kurzfristig sind wir Ärzte doch, die den Menschen gläubig machen wollen, der Tod lasse sich von ihnen bannen. Den lethargischen Schlummer, in den der Baron verfiel, brachten wir alle, der berühmte Kollege an der Spitze, für ertrübende Agonie. Es dauerte mich länger als einen Tag und der Freund erwachte aus ihm, als ein vollkommen gelähmter, unglücklicher Mann, der sich nur schwach mit fallender Stimme verständigen konnte.

dem nicht auf vaitantienheim, sondern auf italienischen Boden stattfinden hat.

Wir haben als protestantische Christen der jamaerlichen Empfindung vieler Tausende darüber Worte gegeben, daß der evangelische Vertreter eines ewiglichen Fürsten sich durch diesen Schritt und durch die Art, wie er den beiden ererbenden Souveränen durch Bezugung gleicher „Liche und Vererbung“ eine gemeinsame Huldigung darbrachte, sich in die Lage versetzt hat, es ohne Widerspruch mit anderen zu müssen, wie man einen Papst als „Friedensbringer“ für Deutschland und als „heiles Unterpfand“ betrachtet, der jedoch den deutschen Reformator als Aufsteiger und den evangelischen Glauben als verderbliches Gift gebenedauert hat; und wie weiter das Kaiserthum des neuen deutschen Reiches mit diesem Papsttum vereint gefeiert wurde, als wären sie zwei von Gott zum Segen der Welt zusammengedachte Herrschergegnen.

Wir haben unsere Eingabe veröffentlicht, weil es uns darauf ankam, dem durch diesen Vorgang tief verletzten deutsch-protestantischen Bewußtsein Genüge zu thun, nicht aber ein irgendwelche politische Manifestation ins Werk zu setzen, welche von den Aufgeboten, die sich der ewiglichen Bund gefehlt hat, von vornherein ausgeschlossen ist.

Wir verlangen Schonung für dieses Bewußtsein und Schutz gegen ein durchaus nicht vereinigt bestehendes Verhalten, welches den Schein erweckt, als ob einer zumendenden Rücksichtnahme auf ultramontane Ansprüche alles andere, auch die Ehre des ewiglichen Namens, untergeordnet werden sollte.

Mit dem allem haben wir eine unabweisliche Pflicht erfüllt und können auch in Zukunft nur thun, was uns das Gewissen gebietet.

Der Vorstand des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.

Kotales.

Merseburg, den 3. März 1898.

Seminar in Sicht? Zu dieser bereits letzter Tage erörterten Angelegenheit nimmt heute das „Weissen Kreisblatt“ in einem Sprechsaal-Artikel das Wort, aus welchem hervorgeht, daß regierungsfreudig erstarrt an eine Verlegung des Seminars nach einer anderen Stadt gedacht wird, sofern die Stadt Weissenfels ihr neues Straßensystem, durch welches das Seminarsgrundstück getroffen wird, nicht aufhebt. Ob letzteres nicht schließlich doch noch geschieht, und ob, falls das Seminar wirklich verlegt würde, schließlich Merseburg die Stadt sein würde, welche das Seminar bekommt, sind freilich Fragen, die sich heute noch gar nicht beantworten lassen. Jedemfalls dürfte es aber nicht überflüssig erscheinen, die Entscheidung der Angelegenheit mit Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Verhafteter Falschmünzer. Am Dienstag wurde beim königl. Amtsgericht hierseits ein Fremder eingeliefert, der in den Dörfern Oberknaack, Frankleben und Neißwitz falsches Geld präpariert, theils verurteilt hatte, theils in den Gewerkschaften anzubringen. Die Betrogenen meinten bald ihren Schaden und machten sich sogleich auf die Verfolgung des Täubers, der im Gasthof zu Naumburg, wo er daselbst Mandate verfertigte, festgenommen und der Ortspolizei übergeben wurde. Beim Amtsvorsteher in Frankleben

ihm kalt geworden und unbeachtet zur Erde gefallen.

Wie aus einem Traum fuhr Walter Senglin in die Höhe. „Das ist ja eine Tragödie!“ sagte er ergriffen.

Doktor Bornmann nickte. „Es ist die Geschichte dreier Weibchen, die an Menschenkind zu kurz gekommen, für welche an der Freudenstafel des Lebens nicht gedeht war, sagte er einfach.“ Doch nun gehen Sie, junger Freund, ein Wortwort, das weiß ich, werden Sie ihr nicht entgegenbringen.“

Ein kräftiger Händedruck wurde gewechselt, dann klopte es sterlich an die Thür und ein rosiges Gesichtchen, Bürgermeisters Tochterlein, guckte durch die Spalte.

„Ist Fräulein Klara zu Hause? Sie hat mir gestern ein Kissen Hüftschmerz verschrieben.“

„Du Hause wohl, aber der großen Waise und in einer Stimmung, die eine Konversation nicht statthaft erscheinen läßt.“

„Der Waise ist sie wohl epidemisch in allen Hausabteilungen,“ laute die junge Dame. „Papa und ich vertrieben uns dann auch stets vor Mama's iberlauer. Doch Sie wollen schon in die Praxis gehen,“ rief Doktor Senglin.“

„Ich erachte einen Wagnen vom Schloß. Mein erster hiesiger Patient soll leider hoffnungslos sein.“

„Vom Schloß? Dann kann ja Doktor Bornmann den Wagnen zu uns herüberbringen. Papa hat noch keine Gehilfen mit Ihnen zu verhandeln, ich glaube wegen der Hospitalprognose. Sie kommen doch mit?“

(Fortsetzung folgt.)

landen sich noch 6 fälische Thaler- und 4 fälische Pfennigstücke in den Taschen des Arrestanten. Derselbe giebt an, aus Leipzig zu sein. Die gerichtliche Untersuchung wird das Nähere bald feststellen.

Arbeiter-Versicherung. Vor einiger Zeit wurde die Thatsache berichtet, daß bis Ende 1896 von den Arbeitgeber für die Unfall-Versicherung 492 Mark aufgebracht seien. Im Jahre 1897 sind nach dem neuesten Bericht des Reichsversicherungsamts für Unfall-Schädigungen 64 Millionen gezahlt. Rednet man die übrigen Kosten, unter denen sich für 1897 übrigens zum ersten Male keine Zuschläge für die Versicherung befinden, nur mit etwa 14 Millionen, womit also die Verwaltungen, Schiedsgerichte, Unfalluntersuchungs- und Ausgaben zu bestreiten gewesen wären, so kommt man zu einer Gesamt-Ausgabe für 1897 von 78 Millionen Mark. Die Arbeitgeber würden also bis zum Ende des letzten Jahres Jahres nicht weniger als 570 Millionen Mark für die Unfall-Versicherung aufgebracht haben.

Geschäftsräume für Butter und Margarine. Um eine gleichmäßige Durchführung der am 1. April d. J. in Kraft tretenden Bestimmung über die Trennung der Geschäftsräume für Butter und Margarine zu sicherzustellen, hat der Reichsanwalt die Bundesregierung ersucht, den Polizeibehörden für die Ueberwachung des Vollzugs der besagten Bestimmung nachstehende Grundzüge für Rücksicht zu machen. Die Verkaufsstellen für Butter oder Butterkäse einerseits und für Margarine oder Kunstbutter andererseits müssen, falls diese Waaren nebeneinander in einem Geschäftsbetrieb feilgehalten werden, heranz getrennt sein, die unangefüllten Hühner- und Herberbüchsen der Waare während des Geschäftsbetriebes verbunden und insbesondere die Mischkäse, an Stelle von Butter oder Butterkäse absonderlich Margarine oder Kunstbutter dem laufenden Publikum zu verabreichen, thunlichst ausgeschlossen sein. Die Entscheidung darüber, in welcher Weise diesen Anforderungen entsprochen wird, kann nur unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse jedes Einzelfalls und namentlich der Beschaffenheit der dabei in Betracht kommenden Räume erfolgen. Doch werden im Allgemeinen folgende Grundzüge als Rücksicht dienen können: 1. Es ist nicht erforderlich, daß die Räume je einen besonderen Zugang für das Publikum besitzen. Es ist vielmehr zulässig, daß ein gemeinschaftlicher Eingang für die verschiedenen Räume besteht. 2. Wenn auch die Scheidewände nicht aus feuerfestem Material hergestellt zu sein brauchen, so müssen sie immerhin einen so dichten Verschluß bilden, daß jeder unmittelbare Zusammenhang der Räume, soweit er nicht durch Durchgangöffnungen hergestellt ist, ausgeschlossen wird. Als ausreichend sind beispielsweise zu betrachten abschließende Wände aus Brettern, Glas, Cement- oder Gipsplatten. Tagelassen können Entwässerungskanäle, Vorräte, weinmäßige Entwässernde, verbleibende Vorrichtungen nicht als genügend betrachtet werden. 3. Offenes Verkaufsstellen aus Werten können jedoch auch Einrichtungen der letzteren Art genügt werden. Die Scheidewände müssen in der Regel vom Fußboden bis zur Decke reichen und den Raum auch in seiner ganzen Breite oder Tiefe abschließen. 3. Die Verbindung zwischen den abgetrennten Räumen darf mittelst einer oder mehrerer Durchgangöffnungen hergestellt sein. Derartige Öffnungen in der Regel mit Thürverschluß zu versehen. Die vorstehenden Grundzüge finden Anwendung auf die Räume zur Aufbewahrung und Verpackung der besagten Waaren. Nach dem gleichen Gesichtspunkte ist die Trennung der Verkaufsstellen für Käse und Margarine zu beurteilen.

Telegramm-Gebühren. In den Kreisen des Publikums ist es immer noch nicht genügend bekannt, daß die Gebühren für Telegramme, die nach Orten ohne Telegraphenstation bestimmt sind, vorausbezahlt werden kann. Das Verlangen der Vorauszahlung ist durch die Zeichen X P, welche für ein Wort gemacht werden, auszudrücken. Die Gebühr selbst beträgt für Telegramme des Inlands über 40 Pf. für Telegramme aus dem Ausland aber die vorausbezahlende Gebührensgebühr ebenfalls auf 40 Pf. festgesetzt. Für Telegramme aus Deutschland nach dem Ausland besteht dagegen eine feste Gebührensgebühr nicht. Die Gebühr ist vielmehr nach Länge der Länge des Botschaftswegs, der Tageszeit zu veranschlagen. Dem Aufgeber ist es und ist unbedenklich, die Gebühr, sofern ihm deren Höhe bekannt ist, vorausbezahlen; eine Vergütung eines etwa zu viel vorausbezählten Betrags findet aber in Deutschland nicht statt. Will sich der Aufgeber sichern, so hat er einen entsprechenden Betrag bei der Post- oder Telegrammenstation des Aufgaborts zu hinterlegen.

Verkehrnotiz. Vom Montag März ab werden zwischen Neapel und Alexandria ein auf die Dauer von etwa 3 Monaten italienische Schnellboote auf der Strecke von der Post- oder Telegrammenstation des Aufgaborts zu hinterlegen.

lust in Alexandria am Dienstag um 8 Vorm. erfolgen. Wir verbleiben nicht, Interessenten auf die durch obige Verbindung geschaffene günstigen Verkehrsverbindungen nach Ägypten besonders aufmerksam zu machen.

Probierz und Umgegend.

Naumburg a. S., 1. März. Sämtliche hiesige Maurer sind in den Streit eingetreten, die Ausständigen versuchen den Zug durch Aufstellung von Streikposten am Bahnhof fernzuhalten.

Zendern, 24. Februar. Der Bahnhof Werchen erweist sich angeht des bedeutenden Verkehrs als zu klein, weswegen man schon eine Erweiterung in Aussicht genommen hat. Durch den Neubau der Linie Deuben-Naumburg wird unser Bahnhof eine Maschinenhülle mit sechs Lokomotiven und eine Maschinenreparaturwerkstätte erhalten. Außerdem wird sich der Bau eines Beamtenhauses nötig machen. Als heute das Dienstbäude des Herrn P. von Schreiner fertig brachte, bemerke sie zu ihrem Schaden, daß die Poststation einen Mitbewerber in Gestalt eines „armen Mannes“ hatte. Dieser wurde verbannt. Man machte die Entdeckung, daß man in ihm einen seit drei Jahren gekündeten Beamten gefunden hatte.

Eisenberga, 28. Febr. In Wahrnehmung der besten Frau in einem Kornlage 300 Mark, welche zum Kaufe eines Grundstücks bestimmt waren. Der von diesem Zweck nicht wissende Ehemann fuhr den Verkauf zur Waise, und das Geld ist bis jetzt verschwunden.

Ritterfeld, 27. Februar. Nachts wurde in dem Niederlagraum eines Materialmagazins ein Diebstahl im Einbruch ausgeführt. Da der Dieb wertvollere Gegenstände nicht vorfand, ließ er aus Rache ein erst tagsoberer aufgelegtes Spritzglas auslaufen, so daß der Raum am Morgen 10 Centimeter hoch mit der Flüssigkeit überdeckt vorgefunden wurde. Ferner bestand sich in der Niederlage u. a. ein aufgemachtes Fass mit Schmalz sowie ein geöffnete Tonne Henriege. Aus letztere wurde ein Teil entnommen. Den Rest der Henriege fand der Geschäftsbote in das Schmalz gefüllt. Da der Polizei bei erstatterter Anzeige gleich eine Verhaftung angeordnet werden konnte, so führten dieselben auch bald zum Ziele, denn es wurde in der Wohnung des Verdächtigen ein Quantum Henriege vorgefunden, über welche er keine rechtmäßigen Erwerb nachweisen konnte, so daß seine Verhaftung sofort erfolgte.

Stropbach, 26. Februar. Bei der Jagdverpachtung unserer drei Feldmarken Rippach, Gropach und Kleingeborn am 23. d. M. war Vertheilung Herr D. Lautenschlager, Herrmannslehner in Weissenfels. Es wurde der Preis von 53 Pf. pro Morgen erzielt. Jedoch blieb der Betrag des Pachtpreises um 7 Pf. pro Morgen gegen den alten Pachtpreis zurück.

Bermischte Nachrichten.

Planen, 2. März. Wie aus Wetzlar (im rheinischen Oblande) gemeldet wird, sind gestern Nachmittags 5 Uhr an dem gerichtlichen Scherbenberg der Wetzlarer 4 Arbeiter durch Rutschen von Erde und Gestein verunglückt worden. Sämtliche Verunglückte wurden nach milderer Arbeit ins Leben hervorgezogen. Drei andere Arbeiter sind leicht verletzt.

Gerichtsstellung.

Hildesheim, 1. März. Vor dem Schörrichter gelangte ein Drama zur Verhandlung, das sich am 9. Dezember d. J. in Orla abspielte; die Thora des Schörrichters hat ihm nicht mehr als 4 Jahre als Schwandmann erlassen und stand nun wegen Raubes unter Anklage. Die Vernehmung der Angeklagten hat erweitere Momente; unter Schörrichter und höchsten Richteramtlichen machte sie ihre Aussagen. Sie ist 37 Jahre alt und hat sich mit ihrem geschiedenen Ehemann 1891 verheiratet. Die Ehe war eine glückliche gewesen; sie ist der nachher geübte Paul entlassen. Infolge der schlichten Sommer und der großen Kontanten ging das Geschäft seit einigen Jahren zurück, so daß sie zuletzt die von dem Mann ererbte geschäftliche Kapitalien in Höhe von 500 M. nicht bezahlen konnte. Es wurde daher ein Pfandbrief gelehrt, das am 9. Dezember festgesetzt und bestellt werden sollte. Die Frau gab sie alle mögliche Mühe, das Geld aufzubringen; schließlich hat sie ihrem Schörrichter um Erstattung der Forderung. Aber sie erwiderte nicht. Man kennt sie den Geschäftsbetrieb. Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben liebt. Als die Forderung, um das Pfandbrief zu fordern, ging sie mit ihrem Mann nach oben in das auf ein Zimmer, von wo sie das Pfandbrief des Pfandbriefes 5 Stunden lang, Pächter hat den Mann zu verlassen, aber auch unter ihren Anstrengungen, den es abzugeben

Hervorragend schöne Kleider-Stoffe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in unübertroffener Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwohle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabrizirt wird.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in

Jackets, Kragen,

Regenmänteln, Capes, Costumes, Blusen- und Mädchen-Confection.

Neu aufgenommen für **Herren und Knaben:**

Fertige Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Havelocks etc.

auch nach Maass

Verkauf zu ausse gewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

Halle a. S.,

Grosse Ulrichstrasse 23, Part., I. und II. Etage.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken etc.

(719)

Confirmanden-Anzüge

Kammgarn, Buckskin, Satin und Cheviot in besten Stoffen und eleganter Verarbeitung zu 8, 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mark.

Bei Einkauf eines Confirmanden-Anzugs einen Confirmanden-Hut gratis.

S. Meyer, Halle a. S.,

36. Grosse Ulrichstrasse 36. Nähe der alten Promenade

(720)

Schwarze Kleiderstoffe

zur Confirmation!

Große Auswahl — enorm billige Preise

empfeht als **Specialität**

Otto Dobkowitz, Merseburg,

Entenplan 3.

[727]

Neumarkt 11.

Die „Krippe“ wird am Montag, den 18. Apr. l. er. wieder eröffnet, und nehmen die Diakonissen die Anmeldungen für dieselbe entgegen. [698]
Der Vorstand des vaterländ. Frauenvereins.

Neumann Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas ist bis Heut. 24 ausgegeben — 2 Bände sind damit complet erschienen. [589] H. v. Sugen Hölter's Verlag in Vera-Untermbaus.

Ein fast neues Damenrad (Dürkopp) billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Blattes. [691]

Wohnung gesucht per 1. April cr., 5-6 Zimmer nebst Zubehör, mögl. Garten. Offerten mit Preisangabe unter D. 55 an die Expedition dieses Blattes. [382]

Am Sonntag Abend ist von einer fremden Person eine der „Reichtrons“ ein **Wombador-Fäschchen** mit Inhalt mitgenommen. Der unrechtschätige Eigentümer möge es bitte große Ritterstraße 6 abgeben. [669]